Bildung trifft Entwicklung

Statistische Auswertung 2022

der Bildungsveranstaltungen und Qualifizierungsangebote bei Bildung trifft Entwicklung und dem CHAT der WELTEN

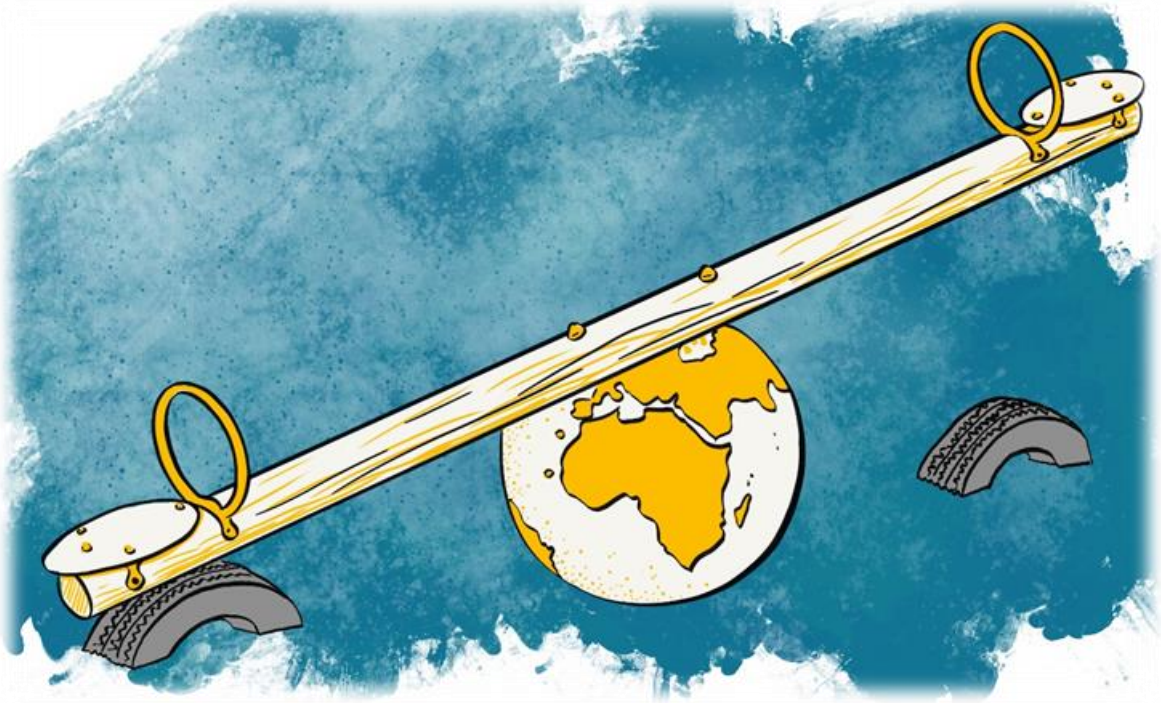


Illustration von Janette Engler

Teil 1: Bildung trifft Entwicklung ..... Seite 3

Teil 2: CHAT der WELTEN ..... Seite 8

Teil 3: Qualifizierung ..... Seite 14

Zusammengestellt vom BtE- und CdW-Team in Bonn

Aufatmen in Präsenzveranstaltungen

Auch das Jahr 2022 war noch beeinträchtigt vom Pandemiegeschehen. Im ersten Halbjahr beeinflussten Einschränkungen und Betroffenheiten noch sehr unser aller Leben – persönlich, gesellschaftlich und politisch. Dann, in der zweiten Jahreshälfte, konnten viele wieder langsam aufatmen und zurückfinden zu einer lange ersehnten „Normalität". Dies spiegelt sich auch in der Arbeit von Bildung trifft Entwicklung (BtE) und dem CHAT der WELTEN (CdW) wieder.

- Ein **Wiederanstieg der Veranstaltungs- und Teilnehmendenzahlen** von BtE und CdW im Jahr 2022 ist erkennbar. Die Zahl der Veranstaltungsausfälle ging deutlich zurück. BtE konnte 2022 wieder eine Teilnehmendenzahl von über 100.000 Personen erreichen. Der CdW konnte seine Bildungsveranstaltungen wieder verstärkt im schulischen Bereich durchführen.
- Der pPersönliche Kontakt in Präsenz, auf den wir alle so lange verzichten mussten, ist nicht nur wohltuend und kraftgebend, sondern auch handlungsmotivierend und inspirierend. Daher freuen wir uns, dass im Jahr 2022 bei BtE und CdW wieder **94% aller Bildungsveranstaltungen in Präsenz-Form** stattfanden. So konnte auch die Hauptzielgruppe der Schülerinnen und Schüler, die ja durch die Pandemie in besonderem Maße belastet wurde, Globales Lernen wieder mehr in lebendiger und alle Sinne ansprechender Form erleben.
- Auch die Qualifizierung der Referentinnen und Referenten konnte wieder zunehmend in Präsenzform durchgeführt werden – **72% der Seminare fanden wieder in Seminarhäusern** statt.

Neue und alte Herausforderungen

Das Jahr 2022 war aber auch geprägt von anderen Herausforderungen. Gerade als ein leichtes Aufatmen im Hinblick auf die Corona-Pandemie einsetzte, begannen neue Krisen: Kriegsgeschehen und dessen politische, gesellschaftliche und strukturelle Auswirkungen. Auch der Fokus auf die Klimakrise, deren Präsenz durch die Pandemie zuvor etwas überlagert war, nahm – unter anderem durch spürbare Folgen wie Hitzesommer, Starkregen und andere Extremwetterereignisse – wieder zu. All diese Themen führten uns einmal mehr die globalen Zusammenhänge vor Augen und machten deutlich, dass in der gemeinsamen Weltgesellschaft ein friedliches, nachhaltiges und solidarisches Miteinander wichtiger ist denn je. Das Ziel von BtE und CdW ist es, dieses Bewusstsein und entsprechendes Handeln zu fördern. So wurden in den durchgeführten Bildungsveranstaltungen im Jahr 2022 viele der Themen behandelt, die mit diesen Krisen sowie deren Ursachen und Auswirkungen zu tun haben.

Grund zur Freude

2022 gibt aber auch Anlass zur Freude: Mit dem Ende diesen Jahres haben die beiden Bildungsprogramme BtE und CdW jeweils ihr 20. Lebensjahr vollendet. In Vorbereitung der Jubiläums-Feierlichkeiten im Jahr 2023 haben wir schon einmal zahlenmäßig zurückgeblickt: In 20 Jahren unermüdlicher, kreativer, engagierter Bildungsarbeit konnten in gut **73.000 Veranstaltungen über 1,5 Millionen Teilnehmende** zu Themen des Globalen Lernens erreicht werden.

Für diese tolle Arbeit – insbesondere für die gezeigte Flexibilität, den beeindruckenden Ideenreichtum, das große Durchhaltevermögen und nicht zuletzt für das Dran- und Dabeibleiben – bedanken wir uns von ganzem Herzen bei jenen Personen, die die Bildungsarbeit mit BtE im Jahr 2022 getragen haben: unseren Referentinnen, Referenten, Trainerinnen, Trainern sowie den Partnerinnen und Partnern im Globalen Süden!

Teil 1: Bildung trifft Entwicklung

1. Gesamtanzahl der Veranstaltungen

	2022	2021	+/- in %
Gesamtanzahl der Veranstaltungen	**4 753**	**4 621**	**+2,9 %**
Bildungsveranstaltungen	**4 653**	**4 505**	**+3,3 %**
Standbetreuungen	77	62	+24,2 %
Infoworkshops (Öffentlichkeitsarbeit)	23	54	-57,4 %
von der Gesamtanzahl: Tandemveranstaltungen	260	498	-47,8 %
von der Gesamtanzahl: Onlineveranstaltungen	377	1 271	-70,3 %
Ausfälle (zusätzlich)	**349**	**783**	**-55,4 %**
BtE-Referentinnen und -Referenten gesamt im Pool	**1 438**	**1 436**	**+0,0 %**
Aktive Referentinnen und Referenten	**872**	**959**	**-9,1 %**
Einstiegsgespräche	**92**	192	-52,1 %
durchführende BtE-Referentinnen und Referenten	**559**	539	+3,7 %
Gesamtteilnehmende	**102 345**	**93 654**	**+9,3 %**
durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden pro Veranstaltung	**21,5**	**20,3**	**+5,9 %**

Tabelle 1: Gesamtanzahl Veranstaltungen, Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmende BtE

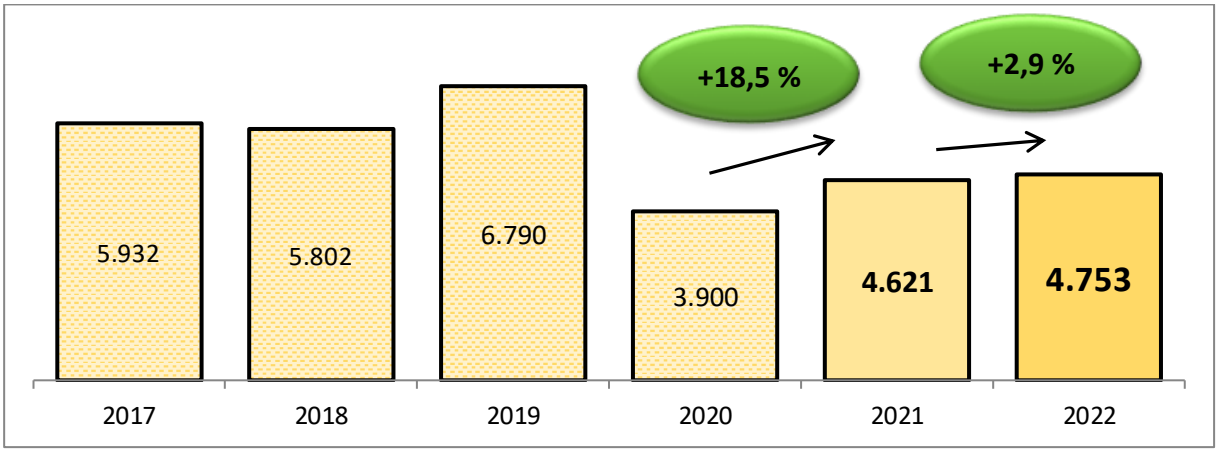


Abbildung 1: Gesamtzahl der Veranstaltungen nach Jahren

Tabelle 1 und Abbildung 1:

Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bildung trifft Entwicklung (BtE)-Veranstaltungen im mehrjährigen Verlauf. Im Jahr 2022 stiegen die Veranstaltungen um 132 gegenüber dem Vorjahr. Damit konnten sie sich im dritten Pandemiejahr weiter stabilisieren, wenngleich sie ihr Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht haben. Die Ausfälle – geplante, aber nicht durchgeführte Veranstaltungen – halbierten sich in 2022 und sanken auf 349 Veranstaltungen (siehe Tabelle 1: Allgemeines). Von den 4.753 durchgeführten Veranstaltungen fanden im Erhebungsjahr nur noch 377 als Onlineveranstaltungen statt. Das sind deutlich weniger als im Vorjahr (2021: 1.271 Online-Veranstaltungen), da es im Jahr 2022 kaum mehr Kontaktsperren aufgrund der Corona-Pandemie gab und deshalb wieder stärker Präsenzformate nachgefragt wurden.

Auch die Teilnehmendenzahl stieg in 2022 wieder an und überschritt mit 102.345 Teilnehmenden (+9,3%) die 100.000 Personen-Grenze.

2. Verteilung der Veranstaltungen auf die Regionen

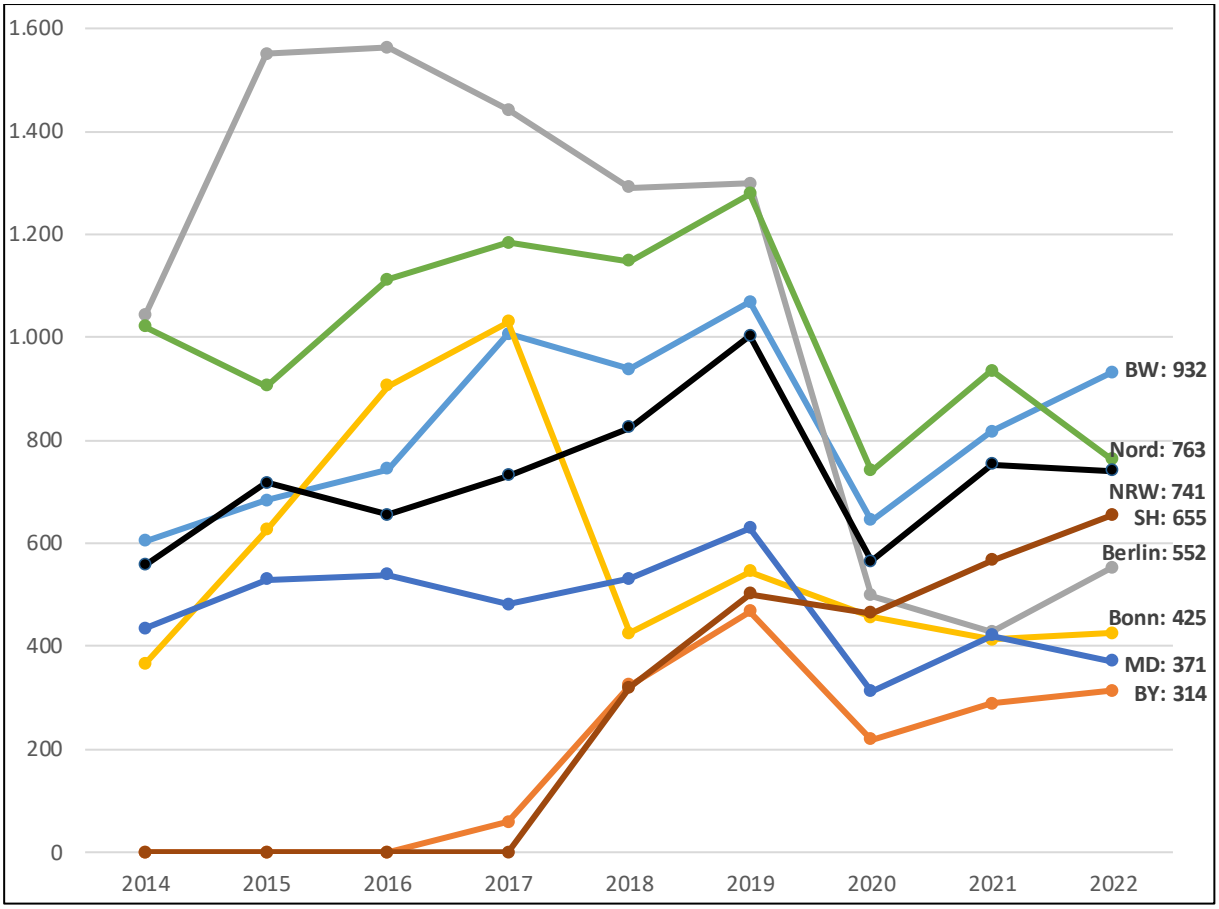


Abbildung 2: Verteilung der Veranstaltungen auf die regionalen Träger

Abbildung 2:

In Abbildung 2 wird die Verteilung der Veranstaltungen auf die einzelnen Regionen veranschaulicht. Die drei Bildungsstellen mit den meisten Veranstaltungen waren *BtE Baden-Württemberg*, gefolgt von *BtE Nord* und *Nordrhein-Westfalen. BtE Berlin Brandenburg (BBB)* konnten ihre Veranstaltungszahl prozentual am meisten steigern (+29%), nachdem sie in den letzten Jahren sinkende Zahlen verzeichnete. Leichte Rückgänge der Veranstaltungszahlen gab es bei *BtE Nordrhein-Westfalen, Mitteldeutschland und Nord*, wohingegen *BtE Schleswig-Holstein* mit 655 ein neues Höchstmaß an Veranstaltungen erreichte.

3. Verteilung der Veranstaltungen auf die Bundesländer

Abbildung 3:

Die regionalen Träger von BtE sind teilweise für mehrere Bundesländer zuständig, deshalb lohnt auch ein Blick auf die Verteilung der Veranstaltungen in den einzelnen Bundesländern, der in Abbildung 3 ermöglicht wird. Wie auch in den beiden Vorjahren wurden die meisten Veranstaltungen in *Baden-Württemberg* und *Nordrhein-Westfalen* durchgeführt. In *Schleswig-Holstein* fanden im Erhebungsjahr deutlich mehr Veranstaltungen statt als in 2021 (566). *Niedersachsen* hingegen verzeichnete einen Rückgang von 127 Veranstaltungen (2021: 656). Daher tauschten diese beiden Bundesländer ihren Platz in der Reihenfolge.

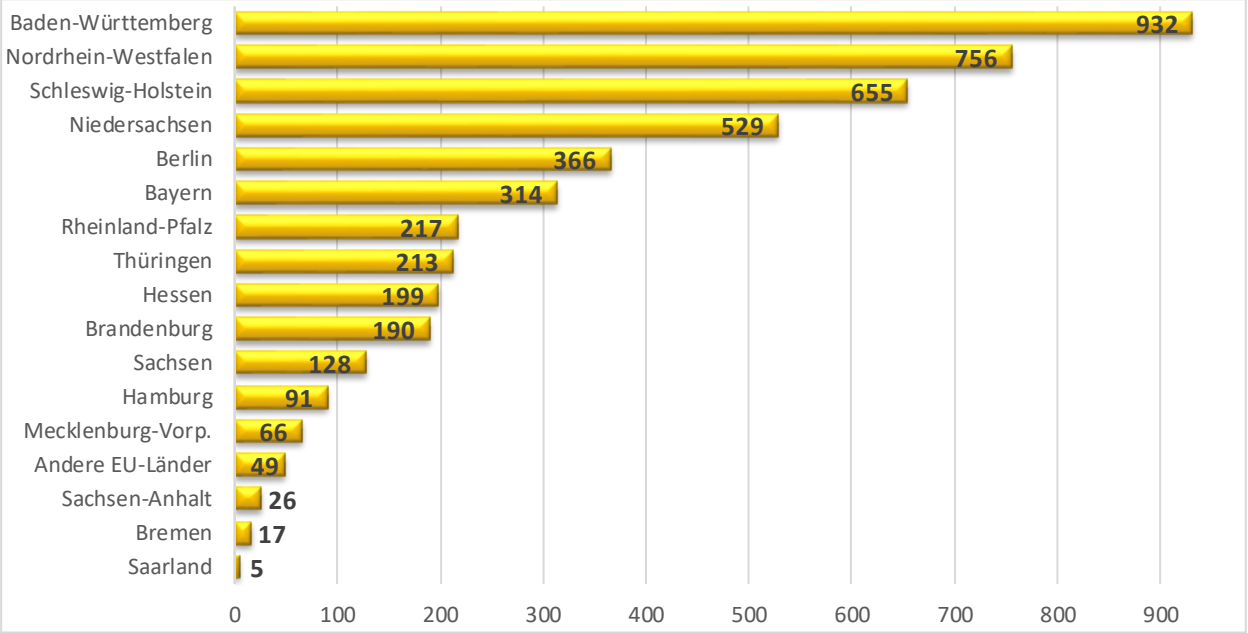


Abbildung 3: Verteilung der Veranstaltungen auf die einzelnen Bundesländer

4. Teilnehmenden-Gruppen

Abbildung 4: Verhältnis schulischer und außerschulischer Teilnehmender

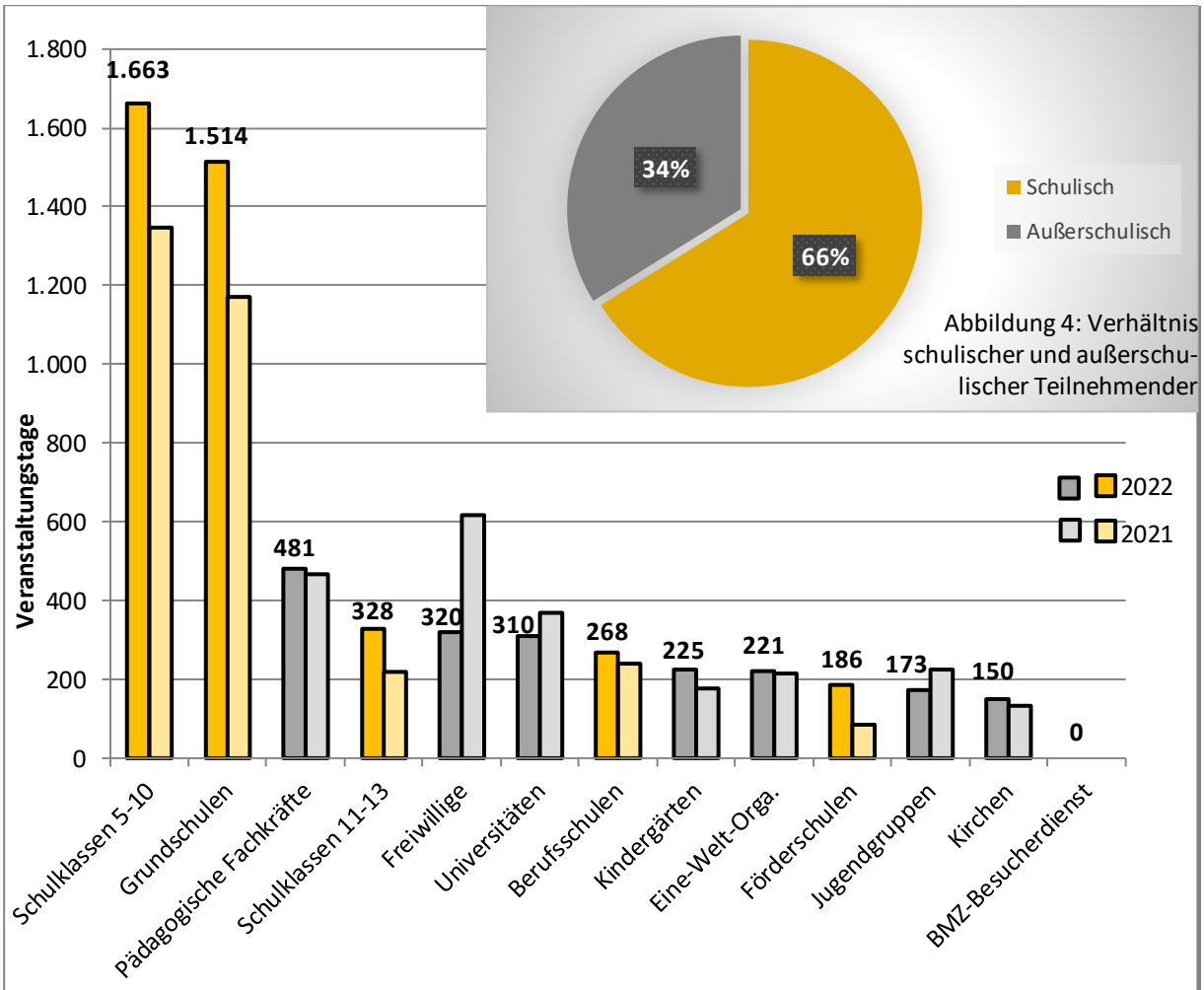


Abbildung 5: Teilnehmende nach Gruppen (Mehrfachnennungen möglich)

Abbildungen 4 und 5:

In den Abbildungen 4 und 5 wird die Verteilung der Veranstaltungen auf verschiedene Teilnehmenden-Gruppen dargestellt. In 2022 stieg in fast allen Teilnehmenden-Gruppen die Zahl der erreichten Personen weiter an. Dabei gab es eine deutliche Verschiebung zugunsten *schulischer* Veranstaltungen. Knapp zwei Drittel aller Veranstaltungen fanden 2022 mit Teilnehmenden aus Schulen statt (2021: 58%). Es bestand eine Kooperation mit 410 Schulen. Die *Schulklassen der Stufen 5-10* sowie die *Grundschulen* waren dabei, wie auch in den Vorjahren, die am häufigsten erreichten Zielgruppen. Aber auch Personen aus den *Schulklassen 11-13* nahmen wieder deutlich häufiger an BtE-Veranstaltungen teil. Zu einem starken Rückgang kam es 2022 im *außerschulischen* Bereich bei der Zielgruppe der *Freiwilligen* sowie mit leichterem Minus bei Teilnehmenden aus *Universitäten* und *Jugendgruppen.*

5. Themen der Bildungsveranstaltungen

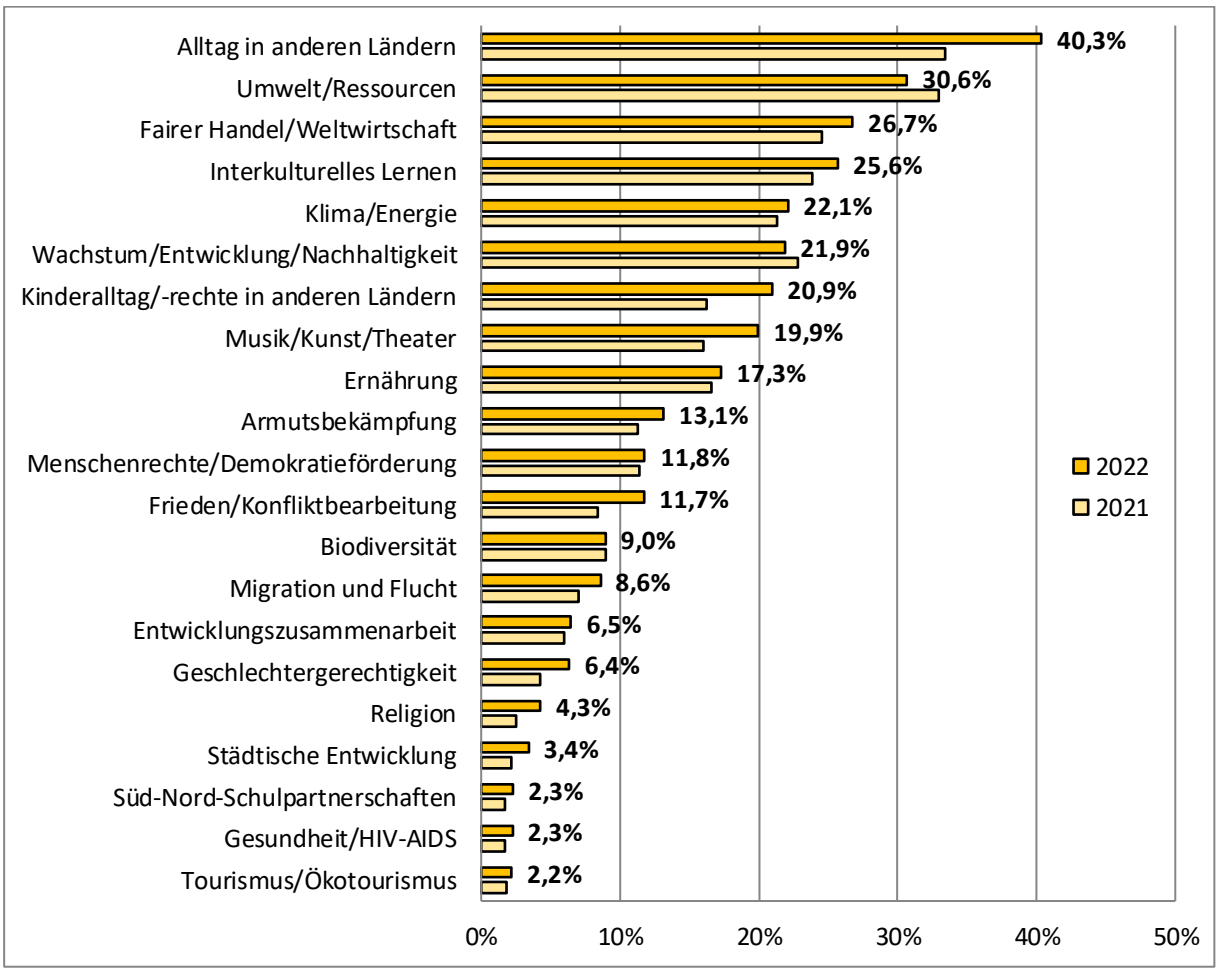


Abbildung 6: Themen der Bildungsveranstaltungen im Vergleich zwischen 2021 und 2022 (Mehrfachnennungen möglich)

Abbildung 6:

Abbildung 6 zeigt, welche Themen im Jahr 2022 in BtE-Veranstaltungen behandelt wurden. Dabei sind die Bildungsveranstaltungen so angelegt, dass stets mehrere davon besprochen werden. Wie auch im Vorjahr sind die beiden Themen *Alltag in anderen Ländern* und *Umwelt/Ressourcen* die 2022 am häufigsten behandelten Themengebiete. Bei Ersterem gab es einen Zuwachs von 6,8% im Vergleich zum Vorjahr. Bei Letzterem einen leichten Rückgang in Höhe von -2,4%. Einen Anstieg verzeichneten 2022 auch die Themen *Kinderalltag bzw. Kinderrechte in anderen Länder* (+4,7%) sowie *Musik, Kunst und Theater* (+4,0%).

6. Eingesetzte Materialien und Methoden

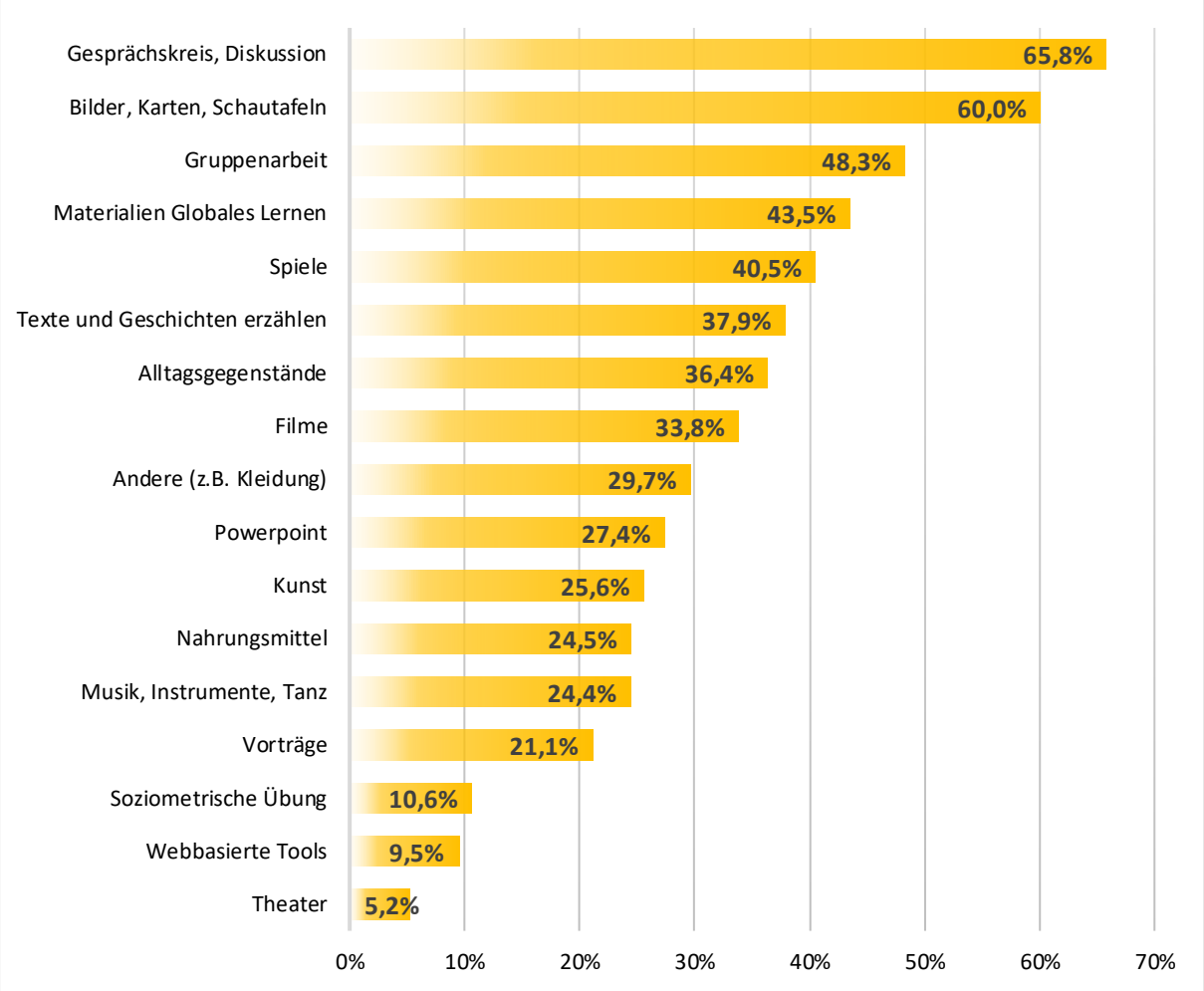


Abbildung 7: Eingesetzte Materialien und Methoden
(Mehrfachnennungen möglich)

Abbildung 7:

Auch im Jahr 2022 setzten BtE-Referentinnen und -Referenten in Bildungsveranstaltungen vielfältige und kreative Methoden ein, um Interaktivität zu ermöglichen. Diese lassen sich Abbildung 7 entnehmen. Wie im Vorjahr waren die drei am häufigsten genutzten Materialien beziehungsweise Methoden *Gesprächskreise und Diskussionen*, *Bilder, Karten, Schautafeln* sowie die *Gruppenarbeit*. *Webbasierte Tools* (-8,9%) sowie *Powerpoint* (-7,4%) wurden 2022 deutlich weniger eingesetzt als 2021, was zum Rückgang der Online-Veranstaltungen (siehe Tabelle 1: Allgemeines) passt.

Einen Zuwachs in Höhe von 11,6% gab es bei der Verwendung der *Materialien des Globalen Lernens*. Diese wurden an 2.068 Tagen und damit an 43,5% aller Veranstaltungen genutzt. Zu dieser Kategorie gehören das *Weltverteilungsspiel*, die *Weltkarten „Perspektiven wechseln“* und *„Vielfalt sprechen lassen“* von BtE, die *Mappe Globales Lernen*, die *Kontinente-Puzzles* sowie andere spezifische Materialien des Globalen Lernens. Die Weltkarten wurden 2022 mit 1.248 Einsätzen am häufigsten verwendet. Es folgten Weltspielplane (537), Mappe Globales Lernen (314) und die Puzzles (286).

Teil 2: CHAT der WELTEN

1. Gesamtanzahl der Veranstaltungen

Beim CHAT der WELTEN (CdW) beschäftigen sich die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum mit Themen des Globalen Lernens und tauschen sich dazu mit Einzelpersonen (sogenannten Expertinnen und Experten) oder mit Gruppen (vor allem Schulklassen) im Globalen Süden aus. Im Jahr 2022 verbrachte jede teilnehmende Person durchschnittlich **7,7 Stunden** mit dem CdW.

	2022	2021	+/- in %
Gesamtzahl der Veranstaltungen	**534**	**668**	**-20,1 %**
Bildungsveranstaltungen	**503**	**639**	**-21,3 %**
Standbetreuungen	4	1	+300 %
Infoworkshops (Öffentlichkeitsarbeit)	27	28	-3,6 %
Von der Gesamtzahl: Tandemveranstaltungen	234	446	-47,5 %
Von der Gesamtzahl: reine Onlineveranstaltungen	96	402	-76,1 %
Ausfälle (zusätzlich)	**32**	**103**	**-68,9%**
CdW-Referentinnen und -Referenten gesamt im Pool	**168**	**170**	**- 1,2 %**
Aktive Referentinnen und Referenten	**151**	**149**	**+1,3 %**
Einstiegsgespräche	35	37	-5,4 %
durchführende CdW-Referentinnen	93	104	-10,6 %
Gesamtteilnehmende	**14.195***	**8.312**	
Teilnehmende Deutschland	**10.008**	**6.392**	
Teilnehmende Globaler Süden	**4.187**	**1.920**	

Tabelle 2: Gesamtzahl Veranstaltungen, Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmende CdW
* Von 2021 auf 2022 wurde die Zählweise der Teilnehmenden-Zahlen geändert, daher ist ein Vergleich zum Vorjahr hier nicht sehr aussagekräftig.

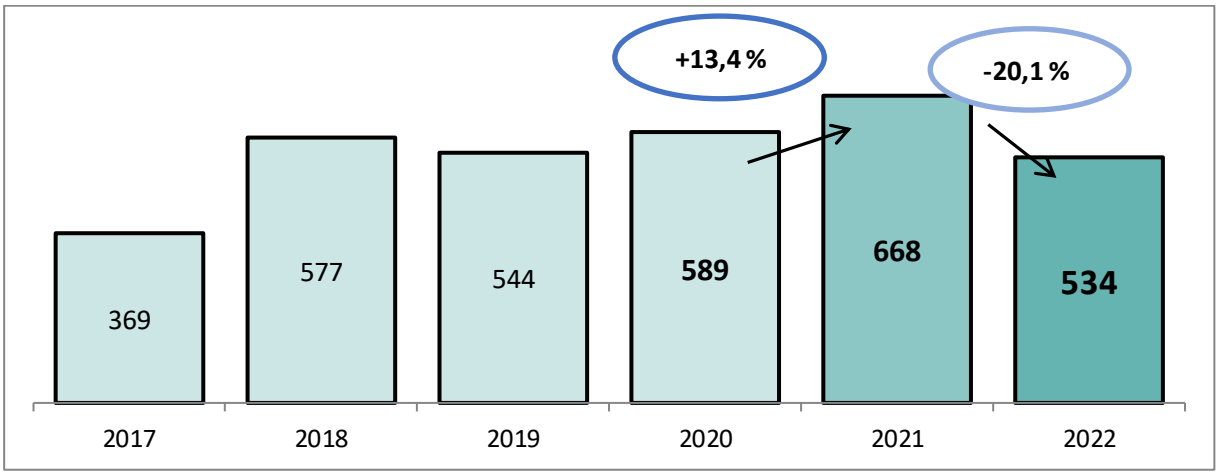


Abbildung 8: Gesamtzahl der CdW-Veranstaltungen

Tabelle 2 und Abbildung 8:

In Abbildung 8 ist die Gesamtzahl der CdW-Veranstaltungen im mehrjährigen Verlauf dargestellt. Nachdem die Veranstaltungen in den letzten Jahren nahezu kontinuierlich angestiegen waren, gingen sie 2022 um 134 Tage zurück (-20,1%). Dies hängt insbesondere mit der zurückhaltenden Veranstaltungsplanung aufgrund der vorläufigen Haushaltsplanung im ersten Halbjahr 2022 zusammen. Die Anzahl der Teilnehmenden hingegen – siehe Tabelle 3 – erhöhte sich 2022 auf 14.195. Dies ist aber im Wesentlichen auf eine Anpassung der Zählweise zurückzuführen. Daher kann die Teilnehmendenzahl nicht wirklich in Bezug zu den Vorjahren gesetzt werden.

Online-Elemente sind das Kernstück aller CdW-Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es seit der Pandemie auch reine Online-Formate. Dabei findet auch die Kommunikation zwischen den Schulklassen und der Referentin beziehungsweise dem Referenten digital statt. Dieses Veranstaltungsformat ging allerdings im Jahr 2022 bereits wieder stark zurück. Von den 534 Gesamt-Veranstaltungen wurden 96 im reinen Online-Format durchgeführt (Vorjahr: 402 reine Online-Veranstaltungen).

2. Verteilung der Veranstaltungen auf die Regionen

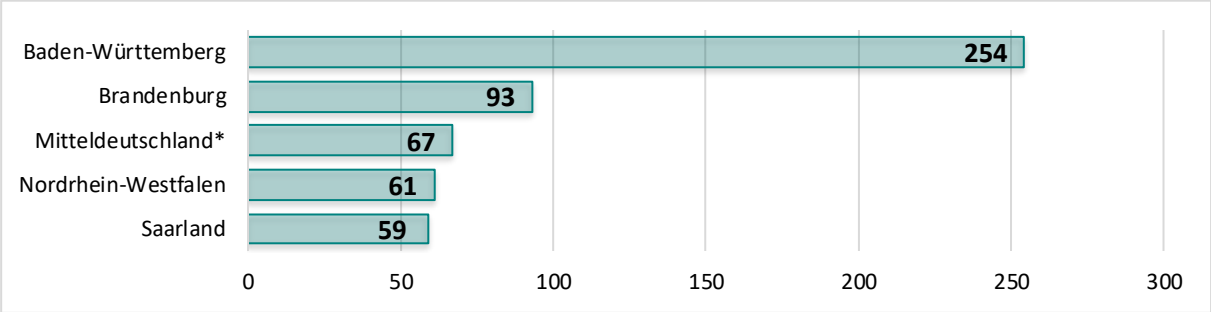


Abbildung 9: Verteilung der Veranstaltungen auf die Regionen

Abbildung 9:

Aus Abbildung 9 lässt sich die Verteilung der Gesamtveranstaltungen auf die einzelnen Regionen herauslesen. Hierbei ist deutlich erkennbar, dass im Jahr 2022 in *Baden-Württemberg* mit 254 die meisten CdW-Veranstaltungen stattfanden und dies trotz eines Rückgangs von 75 im Vergleich zum Vorjahr (2021: 329). Der *CdW Brandenburg* konnte 2022 93 Veranstaltungen durchführen, die drei Regionen *Mitteldeutschland* (67), *Nordrhein-Westfalen* (61) und das *Saarland* (59) folgten mit ähnlichen Veranstaltungszahlen.

3. Teilnehmende in Deutschland und im Globalen Süden

3a. Teilnehmende in Deutschland

Abbildungen 10 und 11:

In Abbildung 10 und 11 ist erkennbar, mit welchen Teilnehmendengruppen die CdW-Veranstaltungen in Deutschland durchgeführt wurden. Im Jahr 2022 wurden 61,6% aller Veranstaltungen mit *Schülerinnen und Schülern* durchgeführt und die restlichen 38,4% mit Teilnehmenden im *außerschulischen Bereich*. Von den *schulischen Zielgruppen* überwogen mit gut zwei Dritteln die *Schulklassen 5-10* gegenüber jenen der *Schulklassen 11-13* mit knapp einem Drittel. Es bestanden im Erhebungsjahr 58 Kooperationen mit deutschen Schulen. Im *außerschulischen Bereich* fanden die meisten Veranstaltungen mit *Studierenden* statt. Zu der Zielgruppe der *Multiplikatorinnen und Multiplikatoren* zählen vor allem Lehrkräfte.

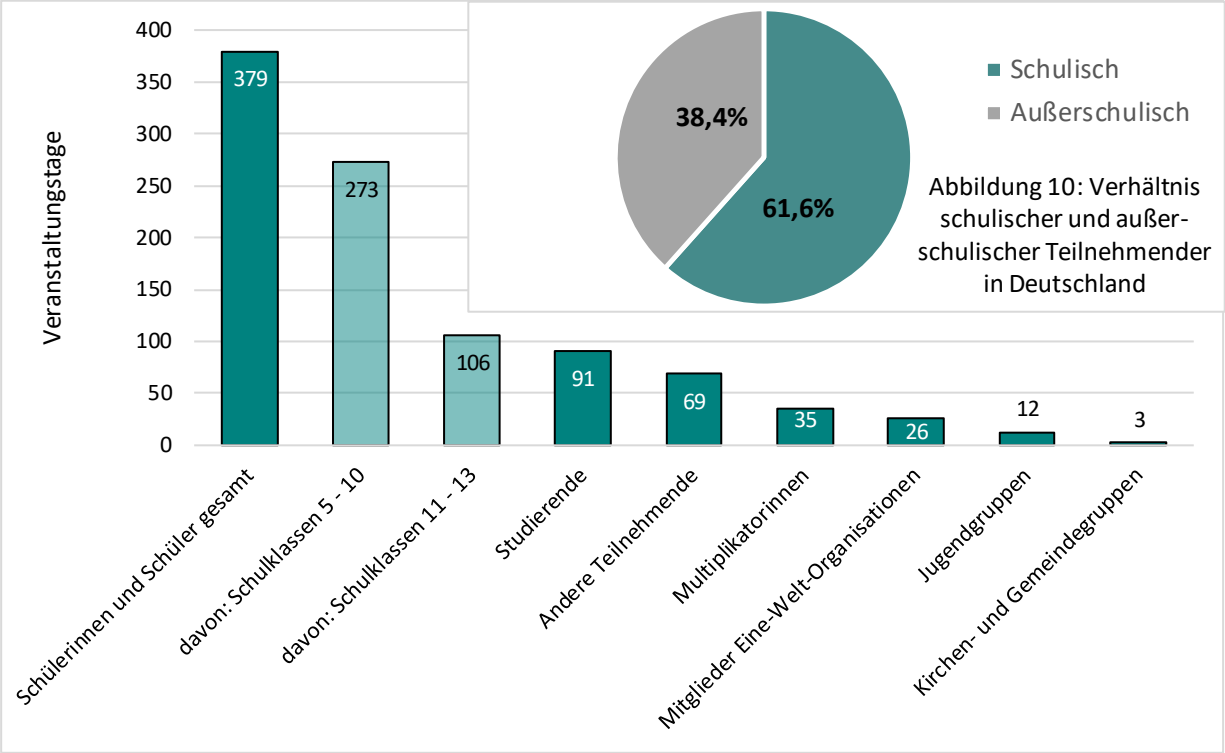


Abbildung 10: Verhältnis schulischer und außerschulischer Teilnehmender in Deutschland

Abbildung 11: Teilnehmende nach Gruppen in Deutschland (Mehrfachnennungen möglich)

3b. Teilnehmende im Globalen Süden

Abbildung 12:

Die Abbildung 12 gibt Auskunft, mit welchen Teilnehmenden-Gruppen im Globalen Süden im Jahr 2022 CdW-Veranstaltungen stattfanden. Hierbei ist deutlich erkennbar, dass auch in den Partnerländern die *Schülerinnen und Schüler* die größte Teilnehmenden-Gruppe bildeten (207 Veranstaltungstage). Von den *schulischen Veranstaltungen* fanden ähnlich wie in Deutschland zwei Drittel mit den *Schulklassen 5-10* und knapp ein Drittel mit den *Schulklassen 11-13* statt.

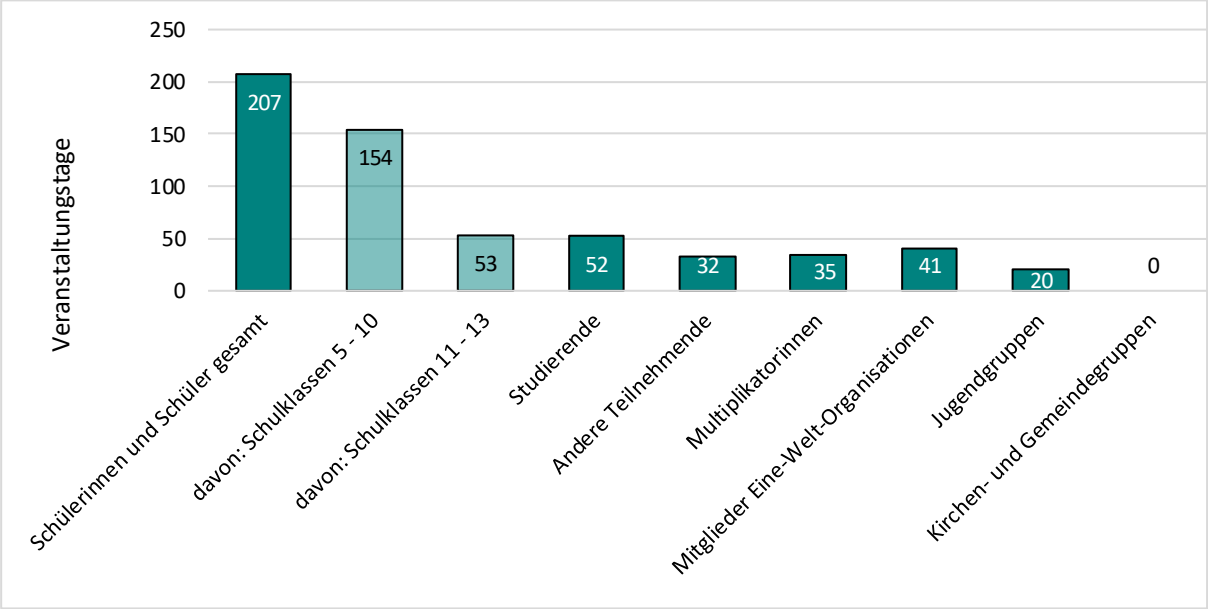


Abbildung 12: Teilnehmende nach Gruppen im Globalen Süden (Mehrfachnennungen möglich)

4. Verteilung der Veranstaltungen auf die einzelnen Länder

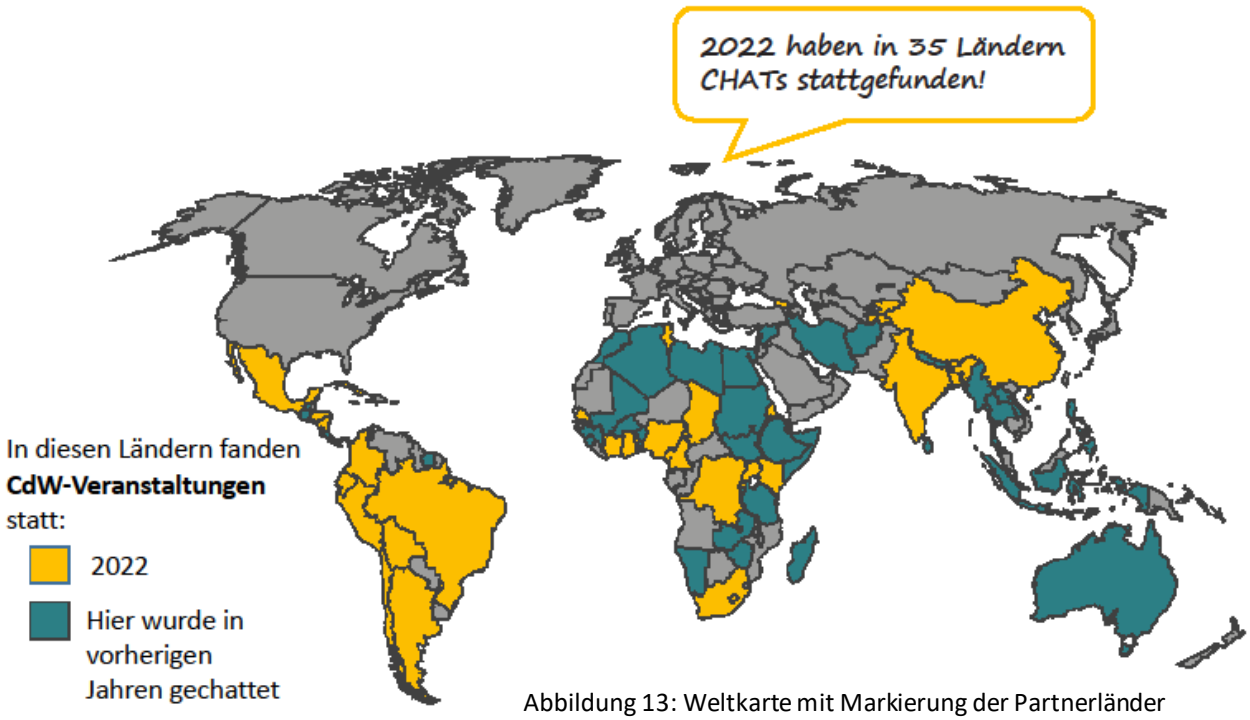


Abbildung 13: Weltkarte mit Markierung der Partnerländer

Abbildung 13:

Die Abbildung 13 stellt eine Länderkarte dar, in der die Partnerländer, mit denen gechattet wurde, farblich markiert sind. Gelb markiert sind Länder, mit denen in 2022 ein Austausch stattfand. Davon sind neu dazugekommene Länder Eritrea, Kirgisistan und Lesotho. Grün markiert sind Länder, mit denen vor 2022, jedoch nicht mehr im Jahr 2022 gechattet wurde. Die meisten Partnerschaften bestanden 2022 mit Menschen aus *Kolumbien* (15,2%), *Argentinien* (10,4%), Ecuador (10%) und Kenia (7,8%).

Bei der Verteilung auf die einzelnen Kontinente lässt sich feststellen, dass 2022 die Hälfte aller CdW-Veranstaltungen mit Menschen aus *südamerikanischen Ländern* stattfand (50,2%). Die restlichen Veranstaltungen verteilten sich auf Kontakte mit Personen aus *Ländern des afrikanischen Kontinents* (27,7%), *des asiatischen Raums* (11,3%) sowie in *nord- und mittelamerikanischen Ländern* (10,8%).

5. Anzahl CHATs (Virtuelle Austauschmomente)

Im Laufe der oft mehrtägigen CdW-Veranstaltungen wird einmal oder oft auch mehrfach mit den Partnerinnen und Partnern aus den Ländern des Globalen Südens gechattet. Diese Austauschmomente nennen wir CHATs und es zählen dazu sowohl Live-CHATs als auch zeitversetzte Videobotschaften.

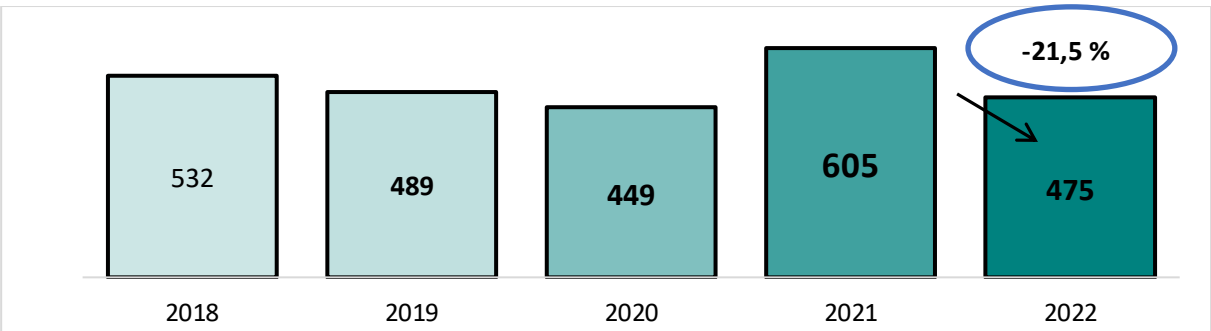


Abbildung 14: Anzahl der CHATs nach Jahren

Abbildung 14:

Abbildung 14 zeigt den jährlichen Verlauf der CHAT-Zahlen. Dabei ist erkennbar, dass im Jahr 2022 die *Gesamtanzahl der CHATs* um 21,5% zurückging. Sie erreicht somit nach einem herausragenden Höhepunkt 2021 wieder das Maß, in dem sie sich in den Jahren davor bewegte. Der Rückgang mag auch darin begründet liegen, dass die Gesamtveranstaltungen von 2021 auf 2022 um 20,1% sanken (siehe Tabelle 2).

6. Verteilung der CHATs mit Expertinnen und Experten bzw. Schülerinnen und Schülern

Die CHATs finden entweder mit Schulklassen (in Einzelfällen auch andere Gruppen) im Globalen Süden statt oder es wird mit Einzelpersonen, Expertinnen und Experten, gechattet. Dabei handelt es sich um Personen, die etwa aufgrund ihrer beruflichen Ausrichtung eine spezielle Expertise mitbringen, wie zum Beispiel zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit oder zu ihren Heimatländern.

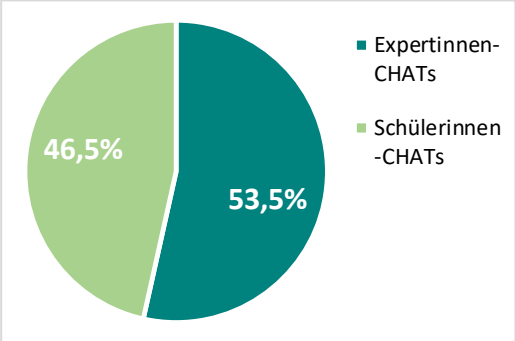


Abbildung 15: Verteilung der CHATs nach Expertinnen beziehungsweise Schülerinnen

Abbildung 15:

Der CdW setzt sich zum Ziel, mindestens die Hälfte aller CHATs mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen, da hier die gemessenen Wirkungen besonders hoch sind. In Abbildung 15 wird ersichtlich, dass dieses Ziel in 2022 mit einer Verteilung von 53,5% Expertinnen-CHATs zu 46,5% Schülerinnen-CHATs nur annähernd erreicht werden konnte.

7. Themen der CdW-Veranstaltungen

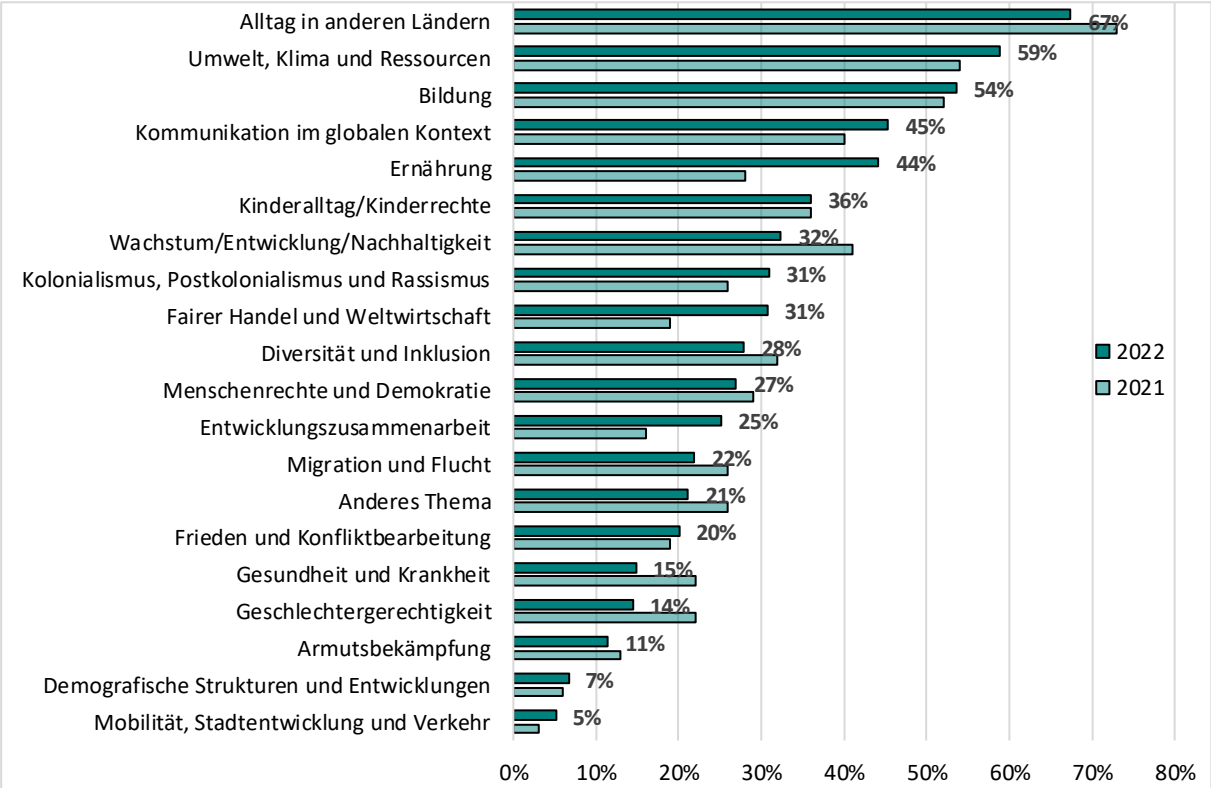


Abbildung 16: Themen der CdW-Veranstaltungen im Vergleich zwischen 2021 und 2022 (Mehrfachnennungen möglich)

Abbildung 16:

In Abbildung 16 wird veranschaulicht, welche Themen bei den CdW-Veranstaltungen behandelt wurden. Dabei sind die Bildungsveranstaltungen so angelegt, dass stets mehrere davon besprochen werden. Im Jahr 2022 waren die drei häufigsten Themen, wie auch in den Vorjahren, *Alltag in anderen Ländern* (67%), *Umwelt, Klima und Ressourcen* (59%) *sowie Bildung* (52%). Einen starken Zuwachs verzeichneten die Themen *Ernährung* (+16%) sowie *Fairer Handel und Wirtschaft* (+12%). Deutlich seltener als im Vorjahr wurden die Themen *Wachstum/Entwicklung/Nachhaltigkeit* (-9%), *Geschlechtergerechtigkeit* (-8%) sowie *Gesundheit und Krankheit* (-7%) behandelt. Im CdW, wie auch bei BtE, werden die Themen auf Nachfrage der Zielgruppen ausgewählt und angeboten.

8. Eingesetzte Materialien und Methoden

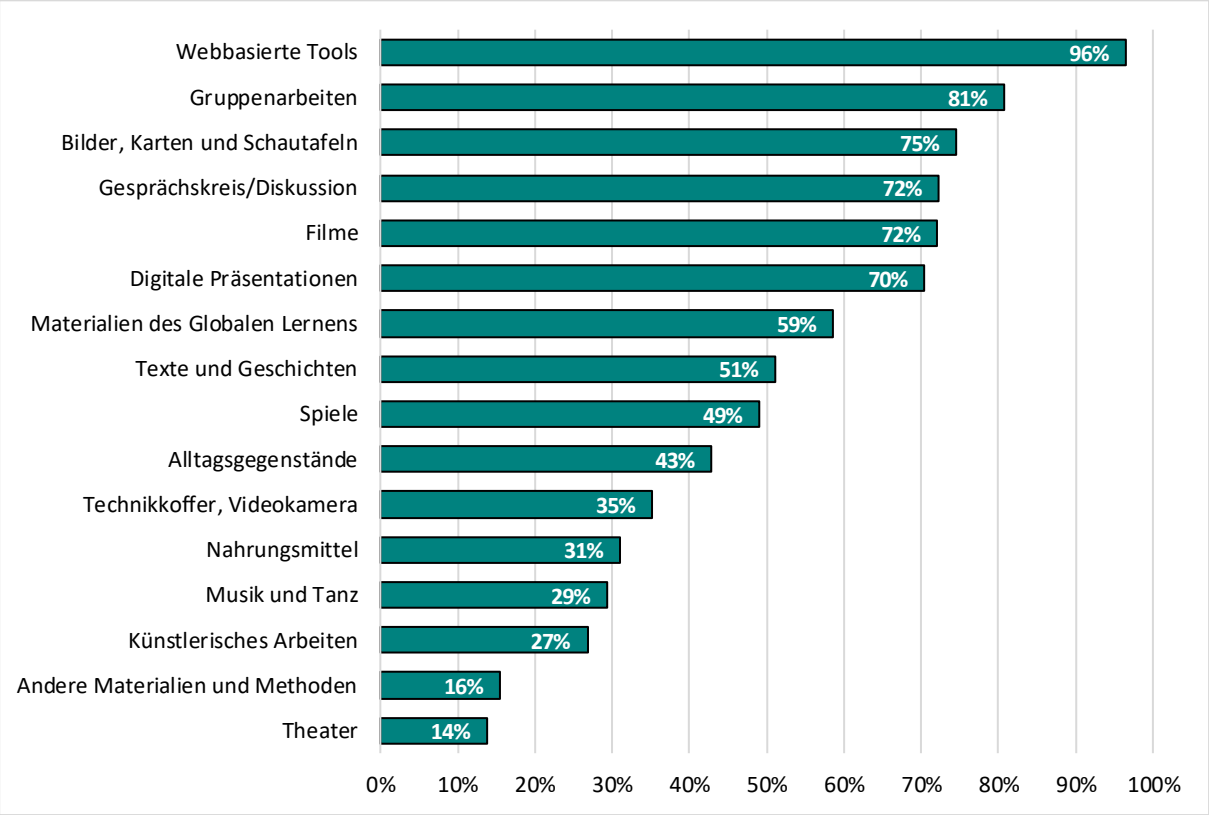


Abbildung 17: Eingesetzte Materialien und Methoden bei CdW-Veranstaltungen (Mehrfachnennungen möglich)

Abbildung 17:

Für die CdW-Veranstaltungen im Jahr 2022 setzten die Referentinnen und Referenten vielfältige und kreative Methoden sowie Materialien ein, diese werden in Abbildung 17 dargestellt. Die drei am häufigsten genutzten Methoden und Materialien waren *Webbasierte Tools*, *Gruppenarbeit* sowie *Bilder, Karten und Schautafeln*. Da es sich beim CHAT der WELTEN um ein Programm handelt, in dem ein interkultureller Austausch mithilfe von digitalen Medien stattfindet, ist der Einsatz von *Webbasierten Tools* naheliegend. Daher wurden diese mit 96% in fast jeder CdW-Veranstaltung eingesetzt. Die spezifischen *Materialien des Globalen Lernens* von BtE – hierunter fallen das *Weltverteilungsspiel*, die *Weltkarten „Perspektiven wechseln“* sowie *„Vielfalt sprechen lassen“*, die *Mappe Globales Lernen* und die *Kontinente-Puzzles* – wurden in insgesamt 313 und damit mehr als der Hälfte aller Veranstaltungen eingesetzt. Die Weltkarten wurden dabei mit 248 Malen am häufigsten verwendet. Es folgte das Weltspiel bei 200 Veranstaltungen, die Mappe Globales Lernen an 129 Tagen und die verschiedenen Holzpuzzles in 56 Veranstaltungen.

Teil 3: Qualifizierung

1. Überblick

Das umfassende Qualifizierungsangebot von Bildung trifft Entwicklung (BtE) und CHAT der WELTEN (CdW) erweitert methodische und anwendungsorientierte Kompetenzen der Referentinnen und Referenten. Durch das Angebot werden sie befähigt, hochwertige Bildungsveranstaltungen durchzuführen. Engagierte im Jungen Engagement (JE) können zu einem jährlichen Themenschwerpunkt ebenfalls ihre Fach- und Methodenkenntnisse stärken.

Die Seminare richten sich an aktive Personen der Programmlinien BtE, CdW und JE und besonders auch an rückgekehrte Fachkräfte.

	2022	2021	2020
Gesamtzahl durchgeführter bundesweiter Seminare	**25**	**30**	**26**
davon online	7	25	14
davon in Präsenz	18	5	12
Qualifizierungsseminare für BtE-Referentinnen	11	14	13+1[1]
Qualifizierungsseminare für CdW-Referentinnen	5	7	4
Seminare für das Junges Engagement	1	1	1
Seminare mit methodischen und fachlichen Schwerpunkten	7	6	6
Online Lernpfad Globales Lernen/BNE	1	1	-
Anzahl stornierter Seminare (zusätzlich zur Gesamtzahl)	2	3	20
Gesamtzahl Teilnehmende	**229**	**272**	**320**

Tabelle 2: Gesamtzahl stattgefunder Seminare und deren Verteilung auf die unterschiedlichen Kategorien

Tabelle 4:

Es fanden insgesamt 25 Seminare statt. Ein CdW-Qualifizierungsseminar sowie das für das Junge Engagement gestaltete Seminar (JE-Seminar) wurden storniert, als zum Stichtag nicht ausreichend Anmeldungen vorlagen.

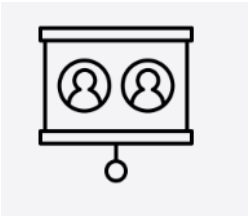
Der Online Selbstlernpfad Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein festes, zu jeder Zeit nutzbares Modul im Angebot des bundesweiten Seminarprogramms. Er richtet sich an die neuen Referentinnen und Referenten, die noch kaum Berührung mit Globalem Lernen/BNE hatten und sich das Themengebiet und die Prinzipien gründlicher erschließen möchten. Der Lernpfad ist auf der Community von Engagement Global eingestellt und kann im eigenen Tempo durchgearbeitet werden.

[1] Die hier angegebenen Seminare nach dem + sind besondere Seminare für Menschen mit Fluchterfahrung.

2. Bewertung der Seminare

Vorbereitung und Vorabinformation

1,3



Inhaltliche Zufriedenheit

1,5

Seminarleitung

1,3

Zusammenarbeit in der Gruppe

1,2

Seminarhaus

1,3

3. Qualifizierungsseminare für Bildung trifft Entwicklung

Für BtE wurden im Jahr 2022 folgende Seminare durchgeführt:

- 8 x *BtE-Einstiegsseminar für Globales Lernen* für neue Referentinnen und Referenten (Teilnehmende insgesamt: 84 Personen)
- 2 x *BtE-Aufbauseminar für Globales Lernen* für aktive Referentinnen und Referenten, 1 x Präsenz, 1 x online (Teilnehmende insgesamt: 15 Personen)
- 1 x *Train the Trainer Seminar*, in dem die Trainerinnen und Trainer die oben genannten Seminarangebote weiterentwickelten. (Teilnehmende: 7)

Da seit der Pandemie weniger Referentinnen und Referenten als vor 2020 ihr Engagement neu begonnen haben, war der Bedarf an BtE-Einstiegsseminarplätzen geringer. Es fanden daher weniger Seminare als in Vorjahren statt.

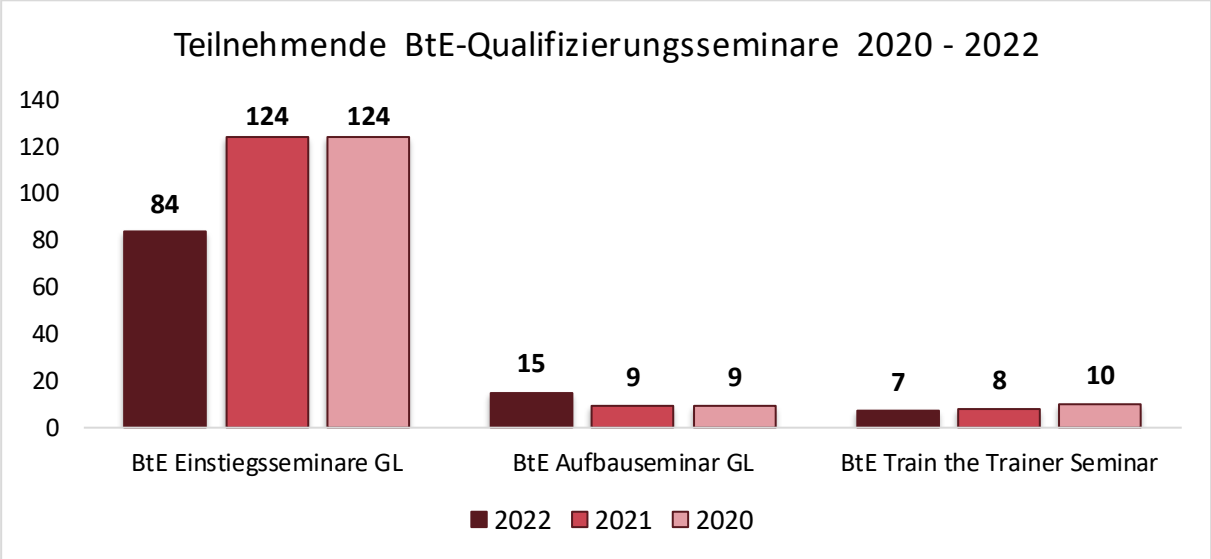


Abbildung 19: Teilnehmende an BtE-Qualifizierungsseminaren 2020 bis 2022

4. Qualifizierungsseminare für den CdW

Für den CdW wurden folgende Seminarangebote durchgeführt:

- 4 x *CdW-Qualifizierungsseminar* für neue Referentinnen und Referenten (Teilnehmende insgesamt: 32 Personen)
- 1 *Train the Trainer Seminar*, in dem die Trainerinnen und Trainer die oben genannten Seminarangebote weiterentwickelten. (Teilnehmende: 9)

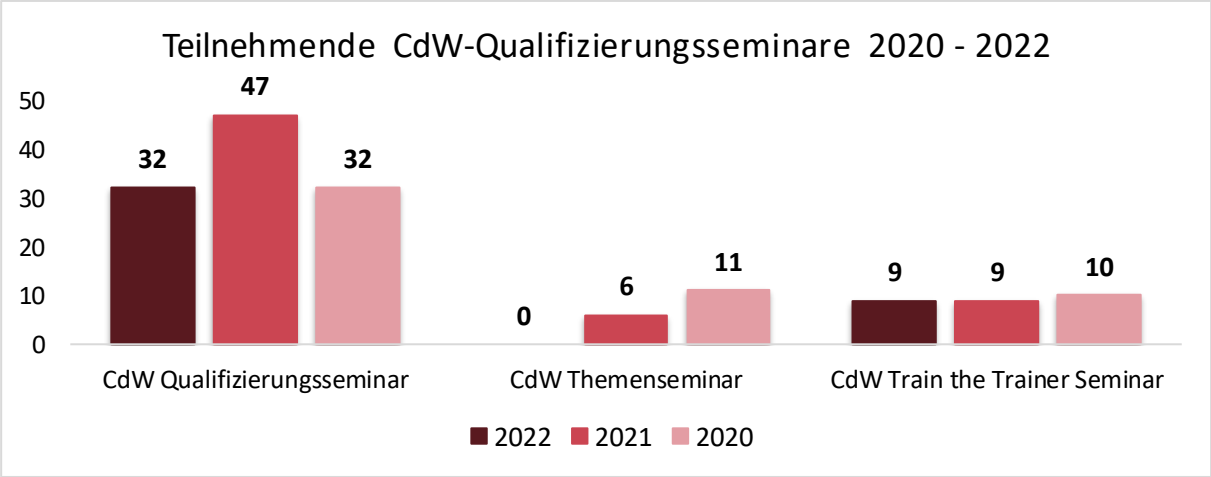


Abbildung 20: Teilnehmende an CdW-Qualifizierungsseminaren 2020 bis 2022

5. Weiterführendes Qualifizierungsmodul „Diskriminierungssensibilität“

Das BtE Live-Online-Modul „Diskriminierungssensibilität im Globalen Lernen“ für BtE- und CdW-Referentinnen und -Referenten fand zweimal statt. Insgesamt 17 Personen wurden darin auf die Zusammenarbeit mit heterogenen Zielgruppen vorbereitet. Sie setzten sich mit ihrer Rolle als Moderierende von Globalem Lernen auseinander, wo sie sowohl fachliche Inputgebende als auch

Gestaltende im Lernprozess sind. In dieser Rolle haben sie die Aufgabe, Stereotype und Vorurteile zu Klasse, Geschlecht, Herkunft, Religion oder auch zu Machtgefällen zu vergegenwärtigen und zu thematisieren.

Da aus den Rückmeldungen der beiden stattgefundenen Module hervorging, dass die Zielsetzung mit den gewählten Inhalten und dem Ablauf des Seminars nur für einen kleineren Teil der Teilnehmenden erreicht wurde, ist das Modul zunächst ausgesetzt worden, um es zu überarbeiten.

6. Thematisches und methodisches Seminarangebot von BtE, CdW und JE

An sechs Seminaren mit methodischen und fachlichen Schwerpunkten nahmen im Jahr 2022 insgesamt 57 Personen teil. Die Themen waren:

- Entwicklungspolitik reloaded – Aktuelle Entwicklungen und Debatten in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit
- Moderation im Globalen Lernen (2 Mal)
- Partizipative Videogestaltung im Globalen Lernen
- JE-Seminar: Menschen in (Liefer-)ketten, ***storniert***

7. Regionale Fortbildungen

Die regionalen Fortbildungen sind ein wesentlicher Baustein der Gesamtqualifizierung und Weiterentwicklung der Referenten und Referentinnen, der von den jeweiligen regionalen Trägern durchgeführt wird und das bundesweite Seminarprogramm ergänzt.

Die gewählten Themen und Methoden der regionalen Fortbildungen und Vernetzungstreffen richten sich nach regionalen Schwerpunkten und Bedarfen der Referentinnen und Referenten. Unter der Regie der Träger von BtE fanden im Jahr 2022 insgesamt 100 regionale Fortbildungen und Vernetzungstreffen für die Zielgruppen von BtE, CdW und JE statt. Daran nahmen insgesamt 1.312 Personen teil.

Einige der regionalen Angebote fokussierten auf aktuelle Krisen und arbeiteten diese thematisch und methodisch auf. Andere griffen die Wünsche der Referentinnen und Referenten auf. Zum Beispiel:

- BtE NRW: „Krieg in der Ukraine – Kollegialer Austausch zu Themen des Globalen Lernens für BtE-Referent*innen“
- BtE und CdW Mitteldeutschland: „Kinderrechte weltweit – Kinderarbeit und die Auswirkungen von COVID-19“
- BtE Bayern: „Nachhaltige Finanzen. Wie bewegt Geld die Welt?“

Informationen zu den aktuellen Qualifizierungsmöglichkeiten sowie zu den verschiedenen Programmkomponenten gibt es unter: www.bildung-trifft-entwicklung.de

Das Programm Bildung trifft Entwicklung mit seinen drei Programmlinien (BtE, CdW und JE) wird deutschlandweit von einer Trägergemeinschaft aus insgesamt zehn Organisationen durchgeführt. Die Bundeskoordination liegt bei ENGAGEMENT GLOBAL in Bonn. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das Konsortium von Bildung trifft Entwicklung und CHAT der WELTEN:

RAA Brandenburg – Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

ifak – institut für angewandte kulturforschung e.V.

EPiZ – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen im Arbeitskreis Eine Welt e.V.

Eine Welt Netz NRW

BEI – Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein

Berlin – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

eine welt netzwerk bayern

nes – Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.

ENGAGEMENT GLOBAL – Service für Entwicklungsinitiativen

EWNT – Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.

Mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung